

# Magdalena

Evangelischer Gemeindebrief Eching



Dezember 2018 bis Februar 2019



Gott spricht:

Suche Frieden und  
jage ihm nach!

Psaln 34,15

Jahreslosung 2019

# Gruppen und Kreise

## Jugendtreff BREAK

ab 13 Jahre  
(Termine bitte im Pfarramt erfragen)  
Markus Krusche (☎089/318 52298)

## Taizékreis

Sonntag (nicht in den Ferien)  
19.00 Uhr Magdalenenkirche  
Dr. Nicosia Nieß (☎089/319 4165)

## Gebetskreis

Montag, 20 Uhr  
Gemeindezentrum, Danziger Straße 6  
Mathias Böck

## Bibelgesprächskreis

18.00 Uhr  
Gemeindezentrum, Danziger Straße 6  
Termine: 12.12.2018  
2019: 10.01./30.01./13.02./27.02.  
Markus Krusche (☎089/318 52298)

## SeniorInnen-Treff

1. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr  
Gemeindezentrum, Danziger Straße 6  
Ruth Bause (☎089/319 2280)

## Frauengruppe

Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Gemeindezentrum, Danziger Straße 6  
Margret Lösch (☎089/319 2670)

## Magdalenenchor

Mittwoch, ab 19.30 Uhr  
Gemeindezentrum, Danziger Straße 6  
Astrid Sachs (☎089/327 31751)

## ELFER

**Musikproben** 2.-4. Donnerstag im  
Monat 17-19 Uhr Magdalenenkirche  
Angela Huber (☎089/319 3726)

## Posaunenchor

Donnerstag, ab 19.00 Uhr  
Magdalenenkirche  
Traugott Grillenberger (☎0811/9989480)

## Anonyme Alkoholiker

Montag, ab 19.00 Uhr  
Gemeindezentrum, Danziger Straße 6  
Hans (☎0175/400 3436)

---

## Inhalt:

Geistliches Wort	S. 4
Neuer Kirchenvorstand	S. 5
Basar Brot-für-die-Welt	S. 6
Diakonisches Werk Freising	S. 7
Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsgottesdienste	S. 8+9
Aus der KiTa	S. 13
SeniorInnen-Treff	S. 15
Herzliche Einladung!	S. 16
Aktionen	S. 17

## Kirchgeld 2018



Herzlichen Dank an alle, die nach Erhalt des Kirchgeldbriefes dieses Jahr bereits gezahlt haben. Wir möchten darauf hinweisen, dass das Kirchgeld 2018 gerne noch überwiesen oder im Pfarramt abgegeben werden kann.

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Jahresende - das ist für die Meisten von uns der 31. Dezember. Für Christen und Christinnen in aller Welt, ob katholisch oder evangelisch, beginnt das neue Kirchenjahr mit dem 1. Advent.

Ein Neuanfang auch für unsere Kirchengemeinde. Mit dem neu gewählten Kirchenvorstand (S. 5), der nun seine Arbeit aufnimmt, werden auch neue Ideen für unsere Feste, für die Gruppen oder für Aktionen, für das Gemeindeleben insgesamt eingebracht werden.

Auch das Jahresthema für die nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes wird mit Anfang und Neubeginn zu tun haben. Frühere Themen und Titelbilder finden Sie in diesem Brief und auf unserer Internetseite „[www.magdalenenkirche.de](http://www.magdalenenkirche.de)“.

Der erster große Meilenstein im neuen Kirchenjahr unserer evang. Kirchengemeinde ist der Basar Brot-für-die-Welt (Seite 6). Termine, die in unserer Gemeinde regelmäßig stattfinden, finden Sie auf Seite 16. Das Leben der KiTa Regenbogen ist geprägt von Beständigkeit, aber auch vom Wandel und Neubeginn (S. 13).

Neue Aktionen der Diakonie (S. 17) werden erst durch unsere Unterstützung möglich gemacht.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Beginn des Neuen Jahres!

Ihr Redaktionsteam



Gemeindebrief Winter 2016/17  
Jahresthema: Wichtige Schriften  
von Martin Luther

# Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

am ersten Advent endet das alte Kirchenjahr und ein neues beginnt. Es ist vielleicht gar nicht so bewusst, dass wir mit der Vorweihnachtszeit in ein neues Jahr gehen.

Eines unserer Kirchenlieder findet hier sehr zutreffende Worte:

*„Alte Stunden alte Tage lässt du zögernd nur zurück. Wohl vertraut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid und Glück... Neue Stunden, neue Tage, zögernd nur steigst du hinein. Wird die neue Zeit dir passen? Ist sie dir zu groß, zu klein? Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen; geh in seinem Frieden, was auch immer du tust. Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte; bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.“*

(K.a.a. Nr. 0116)

Eine ganz besondere Bedeutung haben diese Worte ganz aktuell für unsere Kirchengemeinde. Im Herbst haben Sie einen neuen Kirchenvorstand gewählt und er wird nun seine Arbeit aufnehmen.

Bevor etwas Neues beginnen kann, muss das Bisherige einen guten Abschluss finden. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich

bei Marianne Graetz, Nora Jakovleska, Heike v.Wangenheim, Bettina Noack, Anne Sachs, Gabi Sonnemeyer, Peter Wilms und Gertrud Wucherpennig bedanken. Sie haben ihre Zeit, Kraft und Kreativität in die Arbeit des Kirchenvorstands eingebracht. Sie haben miteinander diskutiert, geplant, reflektiert, die Gemeindegeschäfte geregelt, sich engagiert und Neues angepackt. Nicht alles konnte zu einem Abschluss gebracht werden, aber Vieles ist auf einem guten Weg.

Ein ganz großes Dankeschön dafür! Gottes Segen für das weitere Zusammensein in unserer Kirchengemeinde. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl des neuen Kirchenvorstands zur Verfügung gestellt haben. Gewählt bzw. berufen wurden: Jonas Borelly, Frank Horlbeck, Kerstin Leupold, Katrin Richter, Anne Sachs, Ilna Schubert, Klaus Sonnemeyer und Peter Wilms. Für unseren Anfang im Kirchenvorstand und in unserer Kirchengemeinde wünsche ich uns viel Schwung und Freude. Gottes reicher Segen leite und begleite uns.

In das neue Kirchenjahr sollen uns alle die Worte des Dichters Eduard Mörike führen: *„In ihm sei's begonnen der Monde und Sonnen an blauen Gezelten des Himmels bewegt! Du, Vater, lenke du und wende! Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.“*

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und segensreiche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr  
Pfarrer Markus Krusche



Gemeindebrief Winter 2015/16  
Jahresthema: Unterschiedliche Gottesbilder

# Der neue Kirchenvorstand

## Abschied und Neubeginn im Kirchenvorstand

Von Pfarrer Markus Krusche feierlich verabschiedet wurden im sonntäglichen Gottesdienst am 18. November 2018 die scheidenden Kirchenvorsteherinnen Marianne Graetz, Nora Jakovleska, Bettina Noack, Gabi Sonnemeyer und Gertrud Wucherpfennig. Pfarrer Krusche bedankte sich für die schöne und gute Zusammenarbeit humorvoll mit einem Glas Mostrich: „Ihr habt immer Euren Senf dazugegeben.“



Verabschiedung alter Kirchenvorstand: (v.l.) Gertrud Wucherpfennig, Gabi Sonnemeyer, Marianne Graetz, Bettina Noack, Nora Jakovleska, Pfarrer Markus Krusche (Foto: U. Wilms)



Neuer Kirchenvorstand 2018: (v.l.) Pfarrer Markus Krusche, Katrin Richter, Frank Horlbeck, Jonas Borelly, Kerstin Leupold, Klaus Sonnemeyer, Anne Sachs, Peter Wilms, Ilona Schubert (Foto: U. Wilms)

Eingesegnet wurden anschließend die neuen Kirchenvorstände Jonas Borelly, Frank Horlbeck, Kerstin Leupold, Katrin Richter, Anne Sachs, Ilona Schubert, Klaus Sonnemeyer und Peter Wilms.



## 60. Aktion Brot für die Welt

### Hunger nach Gerechtigkeit

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

60  
JAHRE

**Brot**  
für die Welt

Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie fördern Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, Land und Nahrung. Sie kämpfen mit uns gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, die Rechte der Schwachen und die Bewahrung der Schöpfung. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“  
(Mt 5.6)

### Herzliche Einladung zum Aktionstag Brot-für-die-Welt

im Gemeindezentrum der Magdalenenkirche am

**Sonntag, 2. Dezember 2018**

Wir beginnen um **11.00 Uhr** mit dem Familiengottesdienst.  
Anschließend gemeinsames Mittagessen, Kaffee und Kuchen,

Ein Besuch auf dem **Adventsmarkt** lohnt sich immer!

Die **KiTa Regenbogen** bietet den kleinen Besuchern vielfältige Aktionen.  
der **ELFER** begleitet uns musikalisch.

Der Erlös kommt der Aktion Brot für die Welt zugute.

# Aus dem Diakonischen Werk

**Diakonie**   
Freising

Das **Diakonische Werk Freising e.V.** ist der "ausgestreckte Arm der evangelischen Kirche zu den Armen und Bedürftigen". Um diesem

Auftrag gerecht zu werden hat das Diakonische Werk Freising verschiedene Fachstellen eingerichtet. Die Beratungsleistung umfasst ein sehr differenziertes und vielfältiges Angebot für verschiedene Fragestellungen zu den nachfolgenden Themen.

## **KASA - Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit**

Wir verstehen uns als Gesprächspartner für alle Altersgruppen: Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und alte Menschen.

## **FOL - Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit für den Landkreis Freising**

Dieses Angebot gibt es seit Juli 2008 in Freising. Durch präventives Vorgehen wollen wir im Landkreis Freising Obdachlosigkeit nach §67 SGB XII verhindern. Wir beraten bei Mietschulden, Kündigungen, Räumungsklagen und Zwangsräumungsterminen. Wir bieten Unterstützung bei Behördenkontakten und bei der Antragstellung von Sozialleistungen, wie Arbeitslosengeld I/II, Wohngeld, einer Sozialwohnung usw.

## **FIB - Flüchtlings- und Integrationsberatung**

Die Flüchtlings- und Integrationsberatung ist eine Beratungsstelle für alle sozialen Themen für Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Freising,

deren Aufenthalt drei Jahre nicht überschritten hat oder die einen besonderen Integrationsbedarf haben.

## **IST - Freisinger Interventionsstelle**

Die Freisinger Interventionsstelle bietet Beratung und Hilfe bei häuslicher Gewalt an. Wir beraten telefonisch oder persönlich nach Terminvereinbarung.

## **Frauenhaus Freising**

Das Frauenhaus Freising ist ein Zufluchts- und Schutzort für Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

## **Zusammen Halt finden**

Beratung und Begleitung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Eine schwere Erkrankung eines Elternteils stellt für das gesamte Familiensystem eine Herausforderung dar. Wir wollen Kindern und Jugendlichen sowie den Familien die Möglichkeit geben, gemeinsam Halt zu finden trotz schwieriger Lebenssituation.

Des Weiteren unterstützen wir Sie bei folgenden Themen und Fragestellungen:

- Arbeitslosenunterstützung
- Suchtkrankenhilfe
- Wohnungslosenhilfe
- Arbeitsprojekte
- Mobiler Werkzeugkoffer
- Ämterlotsen
- Menschen in Geldnot
- Familien, Kinder und Jugendliche
- Trauercafé
- Alleinerziehende
- Menschen mit Behinderung
- Hilfe für psychisch kranke Menschen

Beate Drobniak

# Weihnachtsgeschichte

**E**s begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

**D**a machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

**U**nd es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich



verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen

gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Text: Lukas, Kap. 2, 1-20 (Lutherbibel 2017)

Bild: Perikopenbuch Heinrichs II., fol.8v:

Verkündigung an die Hirten



# Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember	15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst M. Krusche
	16.00 Uhr	Familiengottesdienst M. Krusche
	17.30 Uhr	Christvesper M. Krusche
	23.00 Uhr	Christmette M. Böck
25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Weihnachtsfeiertag M. Böck
26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst im ASZ zum 2. Weihnachtsfeiertag M. Krusche



# Gottesdienste

## 02. Dezember 2018

## 1. Advent

11.00 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Aktionstag Brot-für-die-Welt	M. Krusche
-----------	--	------------

## 09. Dezember 2018

## 2. Advent

10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
-----------	--------------	----------

## 16. Dezember 2018

## 3. Advent

10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
-----------	--------------	------------

## 23. Dezember 2018

## 4. Advent

10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
-----------	--------------	------------

## Weihnachtsgottesdienste

finden Sie auf Seite 9

## 30. Dezember 2018

## 1. Sonntag nach Weihnachten

11.00 Uhr	ELFER	Team
-----------	-------	------

## 31. Dezember 2018

## Silvester

17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	M. Krusche
-----------	-----------------------------	------------

## 06. Januar 2019

## Epiphania

10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	M. Böck
-----------	---------------------------	---------

## 13. Januar 2019

## 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Zahed
-----------	--------------	----------

# Gottesdienste

**20. Januar 2019**

**2. Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr

Gottesdienst

A. Sachs

**26. Januar 2019**

18.00 Uhr

Abendgottesdienst

M. Krusche

**27. Januar 2018**

**3. Sonntag nach Epiphania**

11.00 Uhr

ELFER  
Kindergottesdienst

ELFER  
Team

**03. Februar 2019**

**Letzter Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr

Gottesdienst m. Abendmahl

M. Krusche

**10. Februar 2019**

**4. Sonntag vor der Passionszeit**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

M. Krusche

**17. Februar 2019**

**Septuagesimae**

10.00 Uhr

Gottesdienst

A. Sachs

**23. Februar 2019**

18.00 Uhr

Abendgottesdienst

M. Zahed

**24. Februar 2019**

**Sexagesimae**

11.00 Uhr

ELFER  
Kindergottesdienst

ELFER  
Team

# Familiennachrichten

*Monatsspruch Dezember:*

*Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheufreut. (Mt 2,10)*

## **Getauft wurden**

Tim Wilms, Eching

Jonas Zurstrassen, Eching



*Monatsspruch Januar:*

*Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;*

*der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. (Gen 9,13)*

## **Getraut wurden:**

Johannes Zwiebelhofer und Sabrina Zwiebelhofer, geb. Schlemmer,  
Wang

Thomas Dolzer und Lisa Schwab, Eching



*Monatsspruch Februar:*

*Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen*

*gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Röm 8,18)*

## **Verstorben sind**

Karl-Heinz Aursch, 90 Jahre, Eching

Dieter Siebert, 89 Jahre, Eching

Anton Friß, 74 Jahre, Eching

Werner Schmelzle, 64 Jahre, Eching



---

Das **41. Europäische Taizé Jugendtreffen** findet vom 28. 12. 2018 bis 01. 01. 2019 in Madrid statt. Die letzten beiden Europäischen Treffen fanden in nördlichen Ländern statt. Dieses Jahr geht es in eine südeuropäische Stadt, in der noch nie ein Europäisches Treffen stattgefunden hat. Auf der Iberischen Halbinsel wurden wir bereits in Barcelona, in Lissabon und in Valencia herzlich empfangen. Madrid ist eine sehr offene und bunte Stadt. Viele Gastfamilien werden ihre Türen den jungen Pilgern aus ganz Europa öffnen. Hier haben in der Vergangenheit zahlreiche

TAIZÉ   
Madrid  
28.12.2018 · 1.1.2019

internationale Begegnungen stattgefunden und Friedens- und Umweltabkommen wurden hier unterzeichnet.

Näheres zur Teilnahme und zum Programm siehe unter [www.taize.fr](http://www.taize.fr)

# Aus der Kindertagesstätte

## Gedanken zur personellen Situation

Viele fleißige Hände sorgen dafür, den Betrieb unseres Kindergartens zu gewährleisten. So kümmert sich Herr Müller-Raab seit dem Bestehen des Hauses unermüdlich um alle buchhalterischen Belange, die im Laufe der Zeit stetig an Umfang zugenommen haben. Unser Hausmeister Herr Wilms sorgt sich nicht nur um die Außenanlagen unserer Einrichtung. Er ist stets ein gefragter Mann, wenn es kleinere Reparaturen auszuführen und nie ausgehende Ideen des Personals umzusetzen gilt. In der Küche ist Frau Susanne Staffler eifrig am Werkeln, um für ca. 90 Kinder ein leckeres Mittagessen zuzubereiten und so ganz „nebenbei“ die Speisepläne zu erstellen sowie alle Einkäufe und Bestellungen zu erledigen.

Und auch Herr Pfarrer Krusche, unser offizieller Dienstherr, informiert sich nahezu wöchentlich über die Geschehnisse im Kindergarten und besucht reihum jeweils eine Gruppe, in der ihn die Kinder schon erwartungsvoll begrüßen, weil sie sich auf seine Geschichten, Lieder und Gespräche freuen.

Das eigentliche pädagogische Team besteht aus 14 Mitarbeiterinnen, von denen neun in Vollzeit beschäftigt sind. Seit einem reichlichen Jahr leitet Frau Christina Zimmermann unsere Einrichtung in einer Art und Weise, die das ganze Team als bestärkend und motivierend empfindet. Doch in einem Punkt ist auch sie sich ihrer Hilflosigkeit bewusst, wenn es sich um die Gewinnung neuer Mitarbeiter handelt. In einem Frauenteam bleiben Veränderungen nicht aus. Der Wunsch, mit einem Partner zusammenzuziehen, eine Familie zu

gründen oder zu vergrößern, ist mehr als verständlich und nachvollziehbar. Im letzten Kindergartenjahr wurden drei Kolleginnen schwanger. Das ist eine unglaublich schöne Tatsache, die aber auch empfindliche Lücken schafft. Da half es auch nicht mehr, wie bisher auf die Bereitschaft mehrerer Teilzeitkräfte zu bauen, die Anzahl ihrer Arbeitsstunden zu erhöhen. Mit zwei Ausschreibungen hofften wir, neue Mitstreiter zu gewinnen. Die Bewerber entschieden sich letztlich für eine Anstellung in einer der umliegenden Gemeinden, die alle mit der Zahlung der Arbeitsmarktzulage oder mit günstigeren Tarifen für sich punkten konnten.

Die mit hohen Kosten verbundenen Anzeigen erwiesen sich zwar als nutzlos, dennoch war uns das Glück hold. Seit August hat unser Team Verstärkung durch **Frau Jasmin Brecht (Foto)** erhalten. Nachdem sie in unserem Haus ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin und ihr Berufspraktikum zur Erzieherin absolviert hat, freut es uns ganz besonders, sie als gruppenübergreifende Erzieherin und als Sprachförderkraft einsetzen zu können. Wir wünschen ihr viel Freude und Kraft für die neuen Herausforderungen.



Während für Frau Brecht ein neuer Abschnitt in unserem Kindergarten beginnt, ist der Großteil unseres Kollegiums diesem schon seit Jahren verbunden. Eine absolute Sonderstellung nimmt mit ihren 25 Dienstjahren unsere Mitstreiterin



# Aus der Kindertagesstätte

Gabriele Heider ein. Es verdient größten Respekt und Dank, einer Arbeitsstätte so viele Jahre lang die Treue zu halten. Am 10. Oktober würdigten wir ihren beständigen Einsatz in einer kleinen Feier.

Margit Fünfgelder

KiTa konnte ja vor zwei Jahren ebenfalls ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

Aus diesem Anlass gratulierten an erster Stelle alle Kinder der Einrichtung sehr herzlich, ebenso natürlich die Kolleginnen, Vertreter des Trägers sowie der Elternbeirat und als besonderer Überraschungsgast die ehemalige langjährige Leiterin Verena Brugger.

Angefangen hat Gabriele Heider im letzten Jahrtausend in der Igelgruppe. Später hat sie dann die Gruppenleitung bei den Pinguinen übernommen. Gabi, wie sie von allen genannt wird, ist sehr beliebt bei ihren kleinen Schützlingen. Aber auch wenn sie mal nicht einer Meinung sind, sagt und zeigt die Mutter zweier erwachsener Söhne, wo es lang geht. Vielleicht ist diese klare und konsequente Haltung das

Geheimrezept für ihre Beliebtheit bei den Kindern, für die sie ein ganz eigenes Gespür hat.

Als originelles Zeichen der Wertschätzung erhielt sie eine besondere Auszeichnung, nämlich eine Urkunde als „Mitarbeiterin des Jahres“. Diese hängt nun an einem Ehrenplatz im Kindergarten.

Gabi Heider wünscht sich noch viele schöne Jahre im Regenbogen und auch dann Kinder von ihren „damaligen Kindern“ zu betreuen.

Peter Wilms



Neben den Kindern gratulieren (v.l.) Verena Brugger (eh. Leiterin), Claudia Otto (Elternbeirat), Christina Zimmermann (Leitung Regenbogen), Gabi Heider (Jubilarin), Bettina Noack (Kirchenvorstand), Getrud Wucherpfennig (Vertrauensfrau Kirchenvorstand), Erwin Müller-Raab (Kirchenpfleger)

## Gabi Heider - Ein Viertel Jahrhundert Regenbogen

In der heutigen schnelllebigen Zeit kommt ein 25-jähriges Arbeitsjubiläum nicht mehr so häufig vor. Beständigkeit und Treue muss man deshalb Gabi Heider attestieren, die als Kinderpflegerin und später als pädagogische Fachkraft seit 1993 einen großen Teil der Geschichte der evangelischen Kindertagesstätte miterlebt und auch mitgestaltet hat. Unsere

# SeniorInnen-Treff

Zu unseren **nächsten Terminen** möchten wir Sie ganz herzlich einladen:

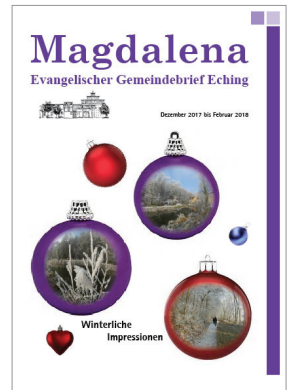
Am **5. Dezember 2018** stimmen wir uns auf unserer **Weihnachtsfeier** auf die kommenden Festtage ein.

Am **2. Januar 2019** stellt uns Pfr. Markus Krusche Gedanken zur Jahreslosung 2019 vor.

Am **6. Februar 2019** übernimmt der Fasching das Regiment!

Unsere Treffen finden am ersten Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Kontakt:  
Ruth Bause



Gemeindebrief Winter 2017/18  
Jahresthema: Geschenke Gottes

## Magdalenenchor auf Tournee

Nein, diesmal trafen sich einige Sänger/innen und Chorleiterin Astrid Sachs nicht zur Chorprobe, sondern Radeln und Wandern war angesagt. Unsere **Radtour** führte uns über Günzenhausen an der Mauka entlang zum Unterschleißheimer See. Eigentlich war die dortige Gaststätte unser Ziel, aber wir standen vor verschlossenen Türen; kurz entschlossen radelten wir weiter nach Oberschleißheim in die Bergwald-Gaststätte. Dort trafen wir mit den motorisierten Sängern zusammen. Nach anregenden Gesprächen bei gutem Essen ging es bei herrlichem Sonnenschein zurück nach Eching. Angelika Rauschmayr lud uns dann spontan zu einem süßen Abschluss mit Eis und Kaffee in ihren Garten ein. Angelika, Dir dafür recht herzlichen Dank!

Bei unserer **Wanderung** nahmen wir Bus und S-Bahn bis nach Starnberg. Von dort gingen wir durch die beeindruckende Maisinger Schlucht zum Maisinger See.



Nach einer Stärkung ging es von dort über Pöcking nach Possenhofen zum Dampfersteg, mit dem Schiff über Berg nach Starnberg und zurück nach Eching. Hier endete der Tag im Eiscafe Vaniglia. Es war ein wunderschöner Tag mit viel Sonne, wunderbarer Natur, schönen und intensiven Gesprächen. Einstimmiges Fazit nach beiden Unternehmungen: das müssen wir viel öfter machen!

Charlotte Pschierer

# Herzliche Einladung!

## Frauenfrühstück Weltgebetstag 2019

Am **Samstag, dem 16. Februar 2019 um 9.30 Uhr** werden wir über Slowenien, das Land des Weltgebetstags 2019, viele in-



teressante Informationen bekommen.

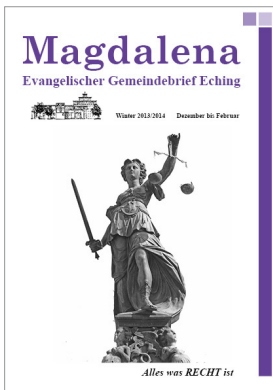
Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnern sind knapp 60% katholisch. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute,

auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Herzliche Einladung ins evangelische Gemeindezentrum!

Gertrud

Wucherpennig



Gemeindebrief Winter 2013/14  
Jahresthema: Gerechtigkeit

## Bibelgesprächskreis

Immer mittwochs trifft sich eine Gruppe um Pfarrer Markus Krusche im Gemeindezentrum, um Abschnitte der Bibel zu lesen und mal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten: Was waren die Lebensumstände damals? Warum wurde etwas auf diese Weise dargestellt und niedergeschrieben? Welchen Bezug zu heute können wir herstellen? Dabei ergeben sich oft Diskussionen, die uns in ganz andere Richtungen führen. Und dazu sind alle herzlich eingeladen!

**Nächste Termine:** 12.12.18, 10.01.19 (Do!), 30.01.19, 13.02.19, 27.02.19, jeweils 18 Uhr im Gemeindezentrum

## Diskussionsabend

Die im vergangenen Jahr eingeführten Diskussionsabende am 1. Montag im Monat werden weitergeführt. Es soll dabei ein aktiver Austausch zwischen den Gemeinigliedern zu Fragen angestoßen werden, die viele beschäftigen.

Die nächsten Abende stehen im Zeichen der folgenden Themen:

- 10.12.18 Erwartungen – Welche Hoffnungen und Gedanken bewegen uns?
- 07.01.19 Kirche und Demokratie
- 04.02.19 Welche Bedeutung hat Kirche in unserer Zeit?

Wir freuen uns auf spannende Abende mit vielen Mitdiskutierenden!

V.i.S.d.P.: Pfarrer M. Krusche - Redaktionsteam: E. Blum, M. Böck, G. Edlinger, M. Krusche, C. Pschierer  
Fotos: Privat; Downloads aus GEMEINDEBRIEF Magazin für Öffentlichkeitsarbeit sowie den entsprechenden Webseiten der Veranstalter

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers, nicht unbedingt die des Redaktionsteams, wieder. Druck: Schwarz Reproduktion, Eching.

Alle veröffentlichten Daten sind nur zur internen Verwendung. Missbrauch ist untersagt.

# Noch mehr Aktionen

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche steht vom 06.03.- 22.04.2019 unter dem Motto: **Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen.**

Wie geht es uns dabei? Machen wir nicht



selbst oft eine Gefälligkeitslüge? Um uns keine Sympathien zu verscherzen, um gute Stimmung zu halten, um Konfrontationen zu vermeiden?

Versuchen wir mal gemeinsam, was ist Wahrheit eigentlich und wie erkennen wir sie. Wir wollen versuchen uns nicht selbst zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen und dabei uns selbst.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg mit dem Psalm 24, 4 "Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich."

Viel Erfolg und eine gute und vielleicht lehrreiche Fastenzeit.

## Freiwillig sozial engagiert

Frühjahrssammlung der Diakonie  
25. Februar bis 03. März 2019

Mit dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) und dem freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) bietet das Diakonische Werk Bayern verschiedene Optionen an, sich einzubringen und sich freiwillig zu engagieren. Junge Menschen bis 27 Jahre für 6, 12 oder 18 Monate können in kirchlich-sozialen Einrichtungen mitarbeiten, um damit einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der sozialen Arbeit zu bekommen. Die jungen Menschen können ihren Horizont erweitern und Grenzen der eigenen Person erleben, indem sie neue Arbeitsfelder und neue Menschen kennen lernen. So trägt der Freiwilligendienst durch die Arbeit in den verschiedenen Praxisfeldern, zur beruflichen Orientierung bei. Der BFD27+ richtet sich an Frauen und Männer nach der Elternphase, an Men-

schen, die eine sinnvolle Beschäftigung suchen, an Menschen im Vorruhestand oder im Ruhestand, die noch etwas bewegen wollen und an berufliche Quereinsteiger/innen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto bei der Freisinger Bank  
IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2019  
Herzlichen Dank!



# Wir sind für Sie da

## **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching**

Danziger Str. 17  
85386 Eching  
Homepage: [www.Magdalenenkirche.de](http://www.Magdalenenkirche.de)

Pfarrer Markus Krusche  
Danziger Straße 17, 85386 Eching  
Tel. 089/318 52298  
[Markus.Krusche@elkb.de](mailto:Markus.Krusche@elkb.de)

Sekretärin: Tatjana Maier-Teyka  
Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr  
Tel. 089/3194959 Fax: 089/379 29658  
[Pfarramt.Eching@elkb.de](mailto:Pfarramt.Eching@elkb.de)

**Vertrauensfrau des Kirchenvorstands**  
Gertrud Wucherpfennig Tel. 089/3205720  
[guw.wucherpfennig@arcor.de](mailto:guw.wucherpfennig@arcor.de)

## **Kirchenmusikerin**

Astrid Sachs Tel. 089/32731751

## **Hausmeister**

Peter Wilms Tel. 089/319 2889  
Mobil: 0157/590 760 26

## **Kirchenpfleger**

Bettina Noack Tel. 089/379 29994  
Erwin Müller-Raab Tel. 089/319 4224

## **Kindertagesstätte Regenbogen**

Goethestraße 73, 85386 Eching  
Tel. 089/319 2924 Fax: 089/319 02930  
Leitung: Christina Zimmermann  
[info@kita-regenbogen-eching.de](mailto:info@kita-regenbogen-eching.de)

## **Bankverbindungen**

Spenden: Freisinger Bank eG  
IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36  
Haushalt/Kirchgeld: Evangelische Bank  
IBAN DE28 5206 0410 0001 4052 25

---

## **Hilfreiche Telefonnummern und Adressen**

### **Telefonseelsorge**

0800 / 1110111 und 0800 / 1110222  
(kostenlos)

### **Münchner Aids-Hilfe**

Mo - Fr 19.00-21.30 Uhr  
Tel. 089 / 19411

### **Notruf für Suchtgefährdete**

Tel. 089 / 28 28 22

### **Sektenbeauftragter**

Dr. M. Pöhlmann, Tel. 089 / 5595-610

### **Evangelisches Beratungszentrum**

München, Tel. 089 / 59048-0

### **Diakonisches Werk Freising**

Frau Drobniak, Tel. 08161 / 147079

### **Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) Freising**

Tel. 08161 / 144857

### **Freisinger Tafel**

#### **Ausgabestelle Hallbergmoos**

Frau Wilkowski, Tel. 0811 / 982 655

### **Frauenhilfe** (für misshandelte Frauen und ihre Kinder)

Tel. 08161 / 912 12

### **Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Eching, Untere Hauptstraße 12  
Tel. 089 / 319 23 00

### **Alten- und Servicezentrum Eching**

Tel. 089 / 327 14 20



# Rückblick

## Gemeindeversammlung 14. 10. 2018

Einen unterhaltsamen Rückblick auf das abgelaufene Kirchenjahr gab Pfarrer Markus Krusche vor rund 50 Interessierten in der Magdalenenkirche. Sein besonderen Dank galt dem Kirchenvorstand, den „vorherigen“ und den neuen Kandidaten, die sich für das Ehrenamt beworben haben, aber auch allen Gruppen und freiwilligen Helfern, die das Gemeindeleben „lebendig“ halten.



Hauptpunkt des Interesses war der Status zum Glockenturm. Pfarrer Krusche hofft, dass es im nächsten Jahr endlich mit dem Bau los geht. Wie auf den gezeigten Planungsunterlagen ersichtlich, handelt es sich beim Glockenturm um ein geschlossenes Bauwerk mit drei Glocken, die übereinander angeordnet sind. Derzeit geht die Kirchengemeinde von Gesamtkosten nach heutigem Stand in Höhe von 266.180 Euro aus, die sich wie folgt aufteilen: 182.880 Euro für den Turm und 83.300 Euro für die drei Glocken. Die Finanzierung erfolgt bis auf einen Zuschuss von 8.000 Euro ausschließlich über Spenden verbunden mit einem innerkirchlichen Darlehen, was aber auch wieder durch Gaben abgezahlt werden muss.

Kirchenpflegerin Bettina Noack berichtete über den Finanzhaushalt 2017 in Höhe von knapp 900.000 Euro bei aktuell 1.624 evangelischen Gemeindeglieder.

Erwin Müller-Raab skizzierte die KiTa Regenbogen, wo gegenwärtig 90 Kinder durch 14 pädagogische Mitarbeiterinnen betreut werden. Die Schützlinge kommen aus 15 Nationen. Migrationshintergründe haben 23 kleine Besucher. Dass die tägliche Verweildauer in der Einrichtung in den letzten Jahren deutlich länger geworden ist, zeigt sich auch an der Anzahl der Essen. So werden 89 Mahlzeiten täglich frisch und abwechslungsreich durch die Köchin zubereitet.



## Spendenbarometer für Glocken und Glockenturm

(Stand: Dezember 2018)

Bereits gespendet:  
€ 126.758



Z  
I  
E  
L

Herzlichen Dank an alle, die bisher dazu beigetragen haben!



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gutes Neues Jahr 2019!